

Lisa S. Rackmitz 2010

# biography

---

born in Halle/Saale, Germany	1980
elementary school Beesenstedt	1987–1991
grammar school „Burg Wettin“ (specialized in art)	1991–1999
Academy of Visual Arts in Leipzig	1999
internship at Motion Works for the film-project „Laura´s Stern“	2003
Graduated Diploma-Designer and illustrator at the Acedemy of Visual Arts in Leipzig	2004
freelance illustrator and graphic artist in Leipzig/Halle, Germany	since Januar 2005
student at European Animation Masterclass 2007	April - Juli 2007
member of the bord of BBK Sachsen-Anhalt	Juni 2009

---

Lisa S. Rackmitz 2010

# exhibitions & exhibition participations\*

---

public Library Teutschenthal*	1996
Galerie Gross Halle (Saale)	1999 /2000 /2003
Fashion store Cocodeux (Leipzig) »Commedia dell' arte« + Moritzbastei Leipzig*	2002
Diploma-Exhibition at the Academy of Visual Arts in Leipzig* + public Library Halle (Saale)	2004
Zeitkunstgalerie Halle (Saale) + Museum of natural History (Leipzig) + public Library Leipzig + Galerie Nr. 10 Karlsruhe* +Hofgalerie Schiepzig	2005
public Library Teutschenthal + Händelhaus Halle S.* + Museum Petersberg	2006
illustration for the book »Die Geschichte des blauen Planeten« by Andri S. Magnason	2007
Zeitkunstgalerie Halle (Saale)	2007
Esprithotel Halle (Saale)	2008
Backgroundpainting and merchandising-product designer for the feature-film »Mullewapp« from Helme Heine	
Zeitkunstgalerie Halle (Saale)	2009

---

illustrations & freelance works



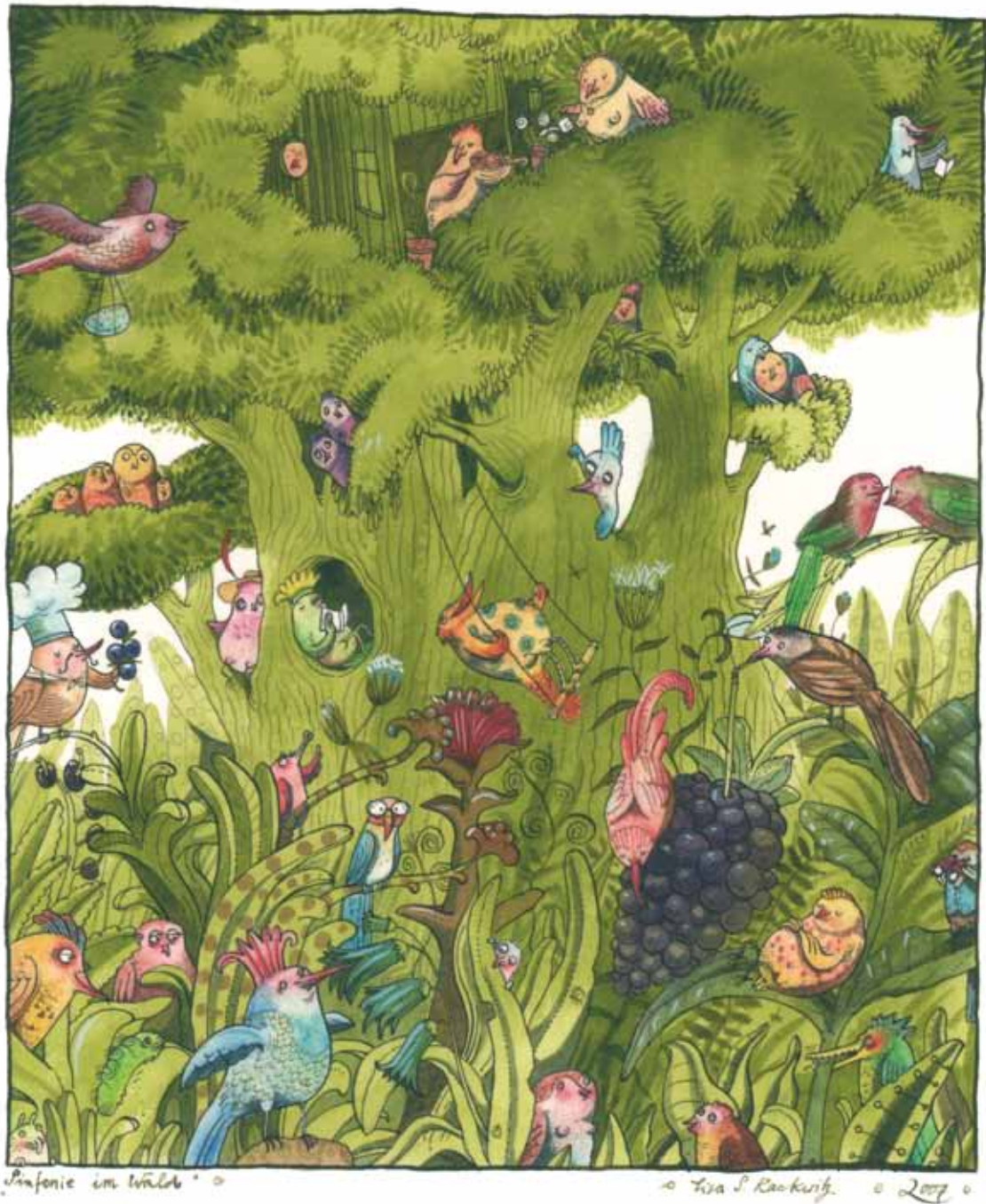
Titel: Atlantis  
Technik: ink and watercolor on paper  
Jahr: 2006

illustrations & freelance works



**Titel:** Die Reisegesellschaft (The journey)  
**Technik:** ink and watercolor on paper  
**Jahr:** 2008





Titel: Sinfonie im Wald (forest-symphony)  
Technik: ink and watercolor on paper  
Jahr: 2007



• Das Buch der Träume •

Lisa S. Rackwitz 2008 •

Titel: Das Buch der Träume (the book of dreams)  
Technik: ink and watercolor on paper  
Jahr: 2008





*In einem kühlen Grunde Lisa S. Rackmitz 2005*

Titel: In einem kühlen Grunde (down in the valley)  
Technik: ink and watercolor on paper  
Jahr: 2005





«Die Nacht der 1000 Sterne»

Lisa S. Rackwitz 2005

Titel: Die Nacht der 1000 Sterne (the night of 1000 stars)  
Technik: ink and watercolor on paper  
Jahr: 2005





*Der erste Schnee \* \* \* Lisa S. Rackwitz \* 2006 \**

Titel: Der erste Schnee (the first snow)  
Technik: ink and watercolor on paper  
Jahr: 2006



Titel: Der Garten der Chartreuse (the garden of the Chartreuse)  
Technik: ink and watercolor on paper  
Jahr: 2005





Titel: Die Baumschule (the tree school)  
Technik: ink and watercolor on paper  
Jahr: 2007



Titel: Das Spiel (the game)  
Technik: ink and watercolor on paper  
Jahr: 2008





Andri Snær Magnason

»Die Geschichte vom blauen Planeten«

... Er gehört den Kindern, dieser wunderbare blaue Planet. Keiner stört sie. Sie essen und schlafen, wann immer sie wollen, sie spielen und erleben die wunderbarsten Abenteuer, warten auf den Flug der Schmetterlinge, sind wild und freundlich, werden nie erwachsen, können sogar viele hundert Jahre alt werden.

Aber das allerlängste und allergefährlichste Abenteuer, unvorstellbar und unerträumbar, beginnt mit der geräuschvollen Landung eines Raumschiffes auf dem Planeten. Erst dachten die Kinder, es sei ein Weltraumungeheuer. Aber dann war es der megacoolle Gaudi, der Träumeerfüller, der Mega Mann, der Fahrenderweltraumstaubsaugervertreter. Er verkauft Träume gegen den Preis ihrer Jugend. Doch irgendwann, wenn auch in letzter Minute, bezahlen die Kinder nicht mehr ihren Preis ...

Auf den Folgenden Seiten sehen Sie Auszüge des Buches.



Title: The story of the blue planet  
Author: Andri Snær Magnason  
Year: 2006  
Publisher: leiv Leipziger Kinderbuchverlag

Size in mm: 150 x 200  
Illustrations: Lisa S. Rackwitz  
Designer: Lisa S. Rackwitz

wenn keine Erwachsenen auf dem Planeten leben? Die Antwort ist einfach: Keiner weiß es. Wie ich vorhin schon sagte: die Wissenschaftler haben kein großes Interesse am blauen Planeten und haben ihn auch nicht vollständig erforscht. Man weiß, dass dort unzählige wilde Kinder leben, die nie erwachsen werden. Aus irgendwelchen unverständlichen Gründen scheint ihre Jugend unerschöpflich zu sein, so dass die Kinder sogar schon viele hundert Jahre alt sein könnten. Es gab unbeschreibliche Abenteuer auf dem blauen Planeten zu erleben. In einigen Ländern konnte man in der Dunkelheit leuchtende Glühwürmchen fangen oder auf Felsen klettern und in das warme Meer hinab springen. In anderen konnte man am Strand Muscheln sammeln und zugucken, wie Meeresschildkröten an Land krochen, um Eier zu legen. Mal gab es steile Vogelfelsen und Gletscher, die mit großem Gepolter ins Meer krachten, mal standen da hellgrüne Wälder mit Papageien und Tigern, die abends tiefgrün wurden, wenn die Wolfe aufstanden, und nachts dunkelgrün, wenn die Feldermäuse aufwachten und die Spinnen mit haarigen Beinen Netze zwischen den Ästen der Bäume webten.

Einmal im Jahr ereignete sich etwas Unglaubliches auf dem blauen Planeten. Da fiel ein Lichtstrahl durch ein kleines Schlupfloch in eine große Höhle im Lichtenberg, die voll schlafender Schmetterlinge war. Wenn das Licht auf die bunten Flügel der Schmetterlinge schien, ereignete sich das große Wunder. Die Schmetterlinge erwachten aus ihrem Schlaf. Erst schlugen sie sehr vorsichtig und langsam mit ihren Flügeln, aber dann erhoben sie sich einer nach dem anderen, flogen zum Höhleneingang hinaus und verfolgten die Sonne den ganzen Tag lang, rings um den Planeten, über Länder und Meere und Berge und Täler. Danach flatterten sie wieder hinein in die Höhle, schlieften ein und wachten nicht wieder auf, bevor ein Jahr vergangen war.

Der Schmetterlingsflug war das größte Wunder auf dem blauen Planeten und ein wahrhaftiger Freudentag. Da legten sich die Kinder auf den Rücken und schauten zu, wie sich die Luft mit Schmetterlingen in allen Farben auffüllte und wie diese hinter der Sonne herzogen, um hinter dem Horizont zu verschwinden.

Aber dieses Wunder war nichts im Vergleich mit dem Abenteuer, von dem diese Geschichte handelt. Hier wird von dem allerlängsten und allergefährlichsten Abenteuer erzählt, von dem kein Kind auf dem blauen Planeten jemals gedacht hätte, dass es einmal so etwas erleben könnte.



Title: The story of the blue planet  
Author: Andri Snær Magnason  
Year: 2006  
Publisher: leiv Leipziger Kinderbuchverlag

Size in mm: 150 x 200  
Illustrations: Lisa S. Rackwitz  
Designer: Lisa S. Rackwitz



Lisa S. Rackwitz 2010

# Contact

---

adress:

Lisa S. Rackwitz  
Geiststr. 48  
06108 Halle S.  
Germany

telephone:

+49(0)345 9593837  
+49(0)173 7663919

E-Mail:

[info@lisa-rackwitz.de](mailto:info@lisa-rackwitz.de)

website:

[www.lisa-rackwitz.de](http://www.lisa-rackwitz.de)

---